

16/2012

Elektronische Prüfungen rechtlich absichern

Eine Online-Veranstaltung des Informationsportals e-teaching.org widmet sich am 26. November rechtlichen Fragen rund um Elektronische Prüfungen. Referentin ist Ass. jur. Iris Speiser, Geschäftsführerin des Instituts für Rechtsinformatik der Universität des Saarlandes. Die Veranstaltung findet im Rahmen des e-teaching.org-Themenspecials E-Legal statt.

Tübingen, 22. November 2012. Prüfungen am Computer gehören an immer mehr Hochschulen mit zum Angebotsspektrum. Diese stellen die Verantwortlichen vor technische und organisatorische Herausforderungen. Aber auch zahlreiche juristische Fragen müssen geklärt werden, zum Beispiel was die Identifikation von Studierenden betrifft oder die Speicherung und Archivierung elektronischer Prüfungsdokumente. Rechtlich absichern muss sich die Institution auch in Bezug auf die eingesetzte Prüfungssoftware und die Vereinbarkeit mit der Prüfungsordnung. Und wie sieht die Rechtslage aus, wenn während der Prüfung technische Probleme auftreten? Diese und andere juristische Themenfelder stehen im Mittelpunkt der e-teaching.org-Online-Veranstaltung am Montag, 26. November 2012, ab 14 Uhr.

Zu Gast ist Ass. jur. Iris Speiser. Sie ist Geschäftsführerin des Instituts für Rechtsinformatik der Universität des Saarlandes, Lehrbeauftragte an der deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaft in Speyer und an der TU Kaiserslautern sowie Projektleiterin der Europäischen EDV-Akademie des Rechts. Die Teilnahme an der Online-Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Die Aufzeichnung kann nach der Veranstaltung auf dem Portal abgerufen werden.

Weitere Informationen sowie den Login finden Sie unter: <http://tinyurl.com/c7455pj>

Themenspecial E-Legal

Von Oktober 2012 bis Februar 2013 dreht sich auf dem Informationsportal e-teaching.org alles rund um Rechtsfragen im E-Learning. Das Portal bietet hierzu eine Vielzahl von Materialien wie Grundlagenartikel, Berichte aus der Praxis und Podcasts mit Experten. Begleitend findet eine Online-Veranstaltungsreihe statt.

Zum Themenspecial: http://www.e-teaching.org/specials/e-legal_rechtsfragen_im_e-learning

Kontakt & weitere Information e-teaching.org:

Markus Schmidt (m.schmidt@iwm-kmrc.de), Tel: 07071/979-103

Sekretariat e-teaching.org: Christine Renz (c.renz@iwm-kmrc.de), Tel: 07071/979-104

e-teaching.org

www.e-teaching.org ist ein Informationsportal zum Einsatz digitaler Medien in der Hochschullehre. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Träger von e-teaching.org ist die Stiftung Medien in der Bildung – Leibniz-Institut für Wissensmedien. Seit 2003 wurde bzw. wird e-teaching.org u.a. durch folgende Institutionen gefördert bzw. unterstützt: die Bertelsmann Stiftung und die Heinz Nixdorf Stiftung, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung Nordrhein-Westfalen, die Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) und das saarländische Center for e-Learning Technology. Sie finden das Portal unter www.e-teaching.org.

Kontakt & weitere Information Leibniz-Institut für Wissensmedien:

Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen,
Tel.: 07071/ 979-213, Fax: 07071/ 979-100, E-Mail: presse@iwm-kmrc.de

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten interdisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Besuchen Sie uns im Internet unter www.iwm-kmrc.de.

Die Leibniz-Gemeinschaft

Das IWM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, die 86 selbständige Forschungseinrichtungen der Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften verbindet. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Grundlagenforschung. Sie unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 16.500 Personen, darunter 7.700 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 1,4 Milliarden Euro. Weitere Informationen unter: www.leibniz-gemeinschaft.de zu der 86 Forschungsinstitute und Infrastruktur-einrichtungen für die Forschung gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Die Institute beschäftigen rund 16.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei einem Jahresetat von ca. 1,3 Milliarden Euro. Sie werden gemeinsam von Bund und Land gefördert. Näheres unter www.leibniz-gemeinschaft.de.